



Schwäbisch Gmünd, 06.12.2024
Gemeinderatsdrucksache Nr. 170/2024

Vorlage an

Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Vorstellung des Klimaanpassungskonzepts für Schwäbisch Gmünd

Anlagen:

Anlage 1 - Entwurf Klimaanpassungskonzept
Anlage 2 - Hitze Analysekarte
Anlage 3 - Starkregen Analysekarte

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat begrüßt und beschließt das Klimaanpassungskonzept für die Stadt Schwäbisch Gmünd und stimmt damit auch für die Fortführung des Projektes im Folgevorhaben „A.2 Umsetzungsvorhaben“ über die D-A-S durch die Z-U-G Förderung zu. Damit wird das Klimaanpassungsmanagement für Schwäbisch Gmünd für weitere drei Jahre verlängert, im Falle einer Förderzusage (Fördersatz 80%).

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Schwäbisch Gmünd hat in der Vergangenheit bereits Maßnahmen zur Klimaanpassung eingeleitet. Die Klimaanalyse aus dem Jahr 2018, das von EU und Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützte Forschungsprojekt RESI-extrem zum Hochwasserschutz, die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme auf dem Hardt (Schwammstadtkonzept), sowie die Konzeption „Grüne Urbanität öffentlicher Raum Innenstadt“ seien hier nur beispielhaft genannt.

Am 28.01.2022 hat die Stadtverwaltung einen Förderantrag im Rahmen der Bundesförderung D-A-S (Deutsche Anpassung Strategie) für die Erstellung eines umfassenden, integrierten Klimaanpassungskonzeptes für Schwäbisch Gmünd eingereicht. Dieser wurde



am 07.12.2022 von der Zukunft-Umwelt- Gesellschaft GmbH, Z-U-G, bewilligt. Es handelt sich dabei um die erste Stufe (A1: Einstieg in die Klimaanpassung, Konzepterstellung) eines maximal dreistufigen Förderprogrammes. In der Folge konnte am 01. März 2023 auf der geförderten Stelle der Klimaanpassungsmanager Dr. Benjamin Birami seinen Dienst in der Stadtverwaltung antreten. Die Stelle ist befristet bis einschließlich Februar 2025.

Um den nahtlosen Anschluss an die Folgeförderung Förderschwerpunkt A2: „Umsatzungsvorhaben (Anschlussförderung, maximal drei Jahre)“ konnte der Antrag auf Folgeförderung im Sommer 2024 nach Beschluss des Gemeinderates eingereicht werden. Die nach der Beratung im KUEBA angebrachten Vorschläge wurden eingearbeitet.

Arbeitspakete (AP) und Akteursbeteiligung Klimaanpassungskonzept:

- AP1 Bestandsanalyse: Abgeschlossen
- AP2 Betroffenheitsanalyse: Abgeschlossen
- AP3 HotSpot Analyse: Abgeschlossen
- AP4 Maßnahmen: Abgeschlossen
- AP5 Strategie/Leitbild: Abgeschlossen
- AP6 Akteursbeteiligung: Abschließende Information laufend über die Ortschaftsräte
- AP7 Kommunikationsstrategie: Abgeschlossen
- AP8 Controlling: Abgeschlossen
- AP9 Verstetigung: Abgeschlossen

Sep. 2023: Vergabe der Prozessbegleitung an das Büro KlimaPlus

Dez. 2023: Vergabe Unterstützung bei der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes an das Büro „energielenker“.

06. Dez. 2023: Kickoff Kerngruppe (verwaltungsintern): Kennenlernen, Ziele und Aufgaben, erste Betroffenheiten und Eingrenzen der Handlungsfelder

bis Feb. 2024: Fachgespräche zur Ermittlung der Betroffenheiten, 10 Einzel- und Gruppengespräche

19. Feb. 2024: Fach-Workshop I: Betroffenheiten

Stadtverwaltung, Stadtwerke, Landratsamt, Regionalverband Ostwürttemberg, Verbände, Agenda Gruppen, Gesundheitsvertretung. Akteursbeteiligung, Information, Leitbildentwicklung

27. Feb. 2024: Bürgerinformationsveranstaltung

"Kickoff Veranstaltung zum Ziel und Zweck des KAM". Agenda-Gruppen, Räte, etc., offen für interessierte Bürgerschaft und Presse: Leitbildentwicklung und Ideensammlung mit Online-Beteiligungsformat (Mentimeter).

15. April 2024: Fach-Workshop II „Maßnahmenkatalog“

Stadtverwaltung, Stadtwerke, Landratsamt, Verbände, Agenda Gruppen, Gesundheitsvertretung. Akteursbeteiligung, Information, Fachveranstaltung zur Maßnahmenevaluierung.



10. Mai 2024: Kerngruppentreffen „Maßnahmenabstimmung“
Online, Info und Mitarbeit, Controlling, TOP 20 Liste

23. - 24. Mai 2024: Rückmeldungen Kerngruppe Maßnahmen
Online, Ergebnis: Maßnahmensteckbriefe, TOP 20 Liste

10. Juli 2024: Vorberatung im KUEBA

17. Juli 2024: Beschluss der Eckpunkte des Klimaanpassungskonzeptes im Gemeinderat

Sommer 2024: Einpflegen von Ergänzungen

01. Sept. 2024: Einreichung Folgeförderantrag auf Grundlage des beschlossenen Maßnahmenkataloges und des Entwurfs des Klimaanpassungskonzeptes

Herbst 2024: Bürgerschaftsinformveranstaltung in Form von Präsentationen in den Ortschaftsräten

Winter 2024/2025: Fortführen der Bürgerschaftsinformveranstaltung in Form von Präsentationen in den Ortschaftsräten

Hinweis:

Ein Beschluss zum Klimaanpassungskonzept durch den Gemeinderat ist für die Fördergeberin erforderlich. Jede vorgesehene Maßnahme soll im Verlauf der weiteren Projektlaufzeit konkret beraten, den Bedarfen und Möglichkeiten angepasst, im Gemeinderat behandelt und beschlossen werden.